



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Teutoburger Wald

Thorbecke, Heinrich

Detmold, 1895

2. Königsberg

urn:nbn:de:hbz:466:1-29144

sich r. ein Pfad abzweigt, der tiefer führt, und gelangen dann an einen herrlichen Waldpunkt, das „Krumme Haus“ (Wirtschaft) mit sauberen Spaziergängen, Rasenplätzen und mächtigen Bäumen, dessen Besuch kein Reisender versäumen sollte.

Unser Spazierweg steigt von hier weiter den Berg hinan. Auf der ersten Höhe neben einem steilen Abfall in eine Schlucht, den „Eiskellergrund,“ trifft von r. her ein Verbindungsweg unsern Pfad. Weiter führt unser Weg durch den Wald, er bietet noch einige Male hübsche Aussichtspunkte und ist in seinem weiteren Verlaufe nicht zu verfehlen. Zuletzt nach einem ziemlich steilen Abstieg betreten wir die von Detmold kommende Landstraße. Drei Rückwege von hier nach der Stadt: 1. quer über die Landstraße, über den „blauen Steg“ durch die Wiese nach der „Schanze“ hin, 2. die Landstr. selbst, 3. dieser parallel in mittlerer Höhe des Berges der „Amarantenweg.“

2. Auf den Königsberg.

Auf den Königsberg, 227 m, 35 Min., gelangen wir auf den oberen Wegen durch den Büchenberg. An der südöstlichen Ecke dieses treten wir aus dem Walde, gehen an dem Drahtzaune hin und folgen dann dem steinigen Wege, dem alten Postwege nach Paderborn, bis auf die erste Höhe: Blick in das Thal von Heiligenkirchen. Biegung l., an einem Gebüsch l. her, nach 2 Min. l. hinauf, in 3 Min. auf die Höhe; Steinbruch. Die Aussicht ist vorzüglich. Vor uns liegt das Thal, durch dessen grüne Wiesen die am Falkenberge hervorquellende, blitzende Berlebecke eilt, mit der sich bei Heiligenkirchen die von Horn kommende Wiembecke oder Lichtheute vereinigt. l. im Thale Rittergut Hornoldendorf. Den Hintergrund bildet das Gebirge, aus dem etwas l. der mit Fichten bestandene Stenberg mit deutlich erkennbarem Steinbruche und der kegelförmige Falkenberg besonders hervortreten, dahinter die Gaußeköte, l. davon der Langenberg, weiter l. die Berge bei den Externsteinen, Belmerstot, Köterberg. Nach r. die Grotenburg mit dem Hermannsdenkmale und weiter die Bergkette bis über den langgestreckten Tönsberg bei Derlinghausen hinaus. Blick nach Nordwesten ähnlich wie vom Papenberge und vom Hiddeser Berge, s. S. 26 und 28. Vom Königsb. in nordwestl. Richtung am Walde her über das Krumme Haus zurück.

3. In die Allee und die Schanze.

Die Allee, eine Parallele der Neustadt, erstreckt sich von der Brücke am Hornschen Thore bis nach der Oberrn Mühle. Von der Schleuse dort hübscher Blick nach dem Gebirge über die Inselwiese, l. eingefaßt von der Seufzerallee, r. von der klaren Berlebecke und der Schanze. Nach r. führt der Weg weiter in die Schanze am l. Ufer der Berlebecke hin; Villen. Die Inselwiese war früher ein See, und die gräfl. Lipp. Herrschaften fuhren vom Residenzschlosse aus zu Wasser nach dem Schlosse im Friedrichsthale. Dazu dienten die Schleusen des Kanals; durch deren Schließung die Schiffe bis zum Spiegel der oberen Wasserfläche gehoben, oder durch deren